

Keine Ausrede.



„Eise, wozu hast Du denn diese Nacht geträumt; Du riefst ja fortwährend: Walter...“

„Das sagt sie nu tau siene Süpers!“

Eine Lieblingsäußerung Molltes war das Wort: „Was sagt sie nu tau siene Süpers?“

Im Gasthaus.



Hausknecht: „Na, der muß schön beduelt a'nefen sein!...“

Gebildet. Vordenis-Gattin: Nun, Frau Doktor, wie hat Ihnen die gestrige Premiere gefallen?“

Rückfall.



Client (der vor einigen Tagen freigesprochen wurde, zu seinem Verteidiger): „Ich bin gekommen, Herr Doktor, Ihnen noch einmal meinen verbindlichsten Dank dafür auszusprechen...“

Im Bilde. Dichtering: Wie finden Sie meine Schlachtenfänge? — Redakteur: Unter aller Hanone.

Werkwürdige Hauschmaroher.

Sonderbare Hausgenossen sind auf den meisten ozeanischen Inseln die sogenannten Landkrabben...

Eigentümlicher Beweis.



„Liebt Dich Dein Bräutigam wirklich?“

„Und ob!... Die Verlobungstafel läßt er alle auf meinen Namen schreiben!“

„Gut vereinbar.“

„Der Unterschied.“

„Gefühlvoll.“



Frau (zum neuen Dienstmädchen): „Was haben Sie denn, wenn Sie ins Zimmer kommen, immer meinen Mann so sonderbar anzugucken?“

„In der neuen Wirtshauskassa.“

„Hebernommen.“



Junger Chemann (vorausgesetzt): „Ehon zwei Monate geht an meinem Rod ein Knopf!“

Zufall oder Vorsehung.

Erzählung von Paul Oberhardt.

Die Dämmerung war tief herabgefallen und ein strömender Regen fiel seit einer Viertelstunde vom bleigrauen Himmel herab.

„Nun, nein, Papa, den natürlich nicht. Aber mitangellagt ist ein junges Mädchen, dem es auf dem Gesicht geschrieben steht, daß es unglücklich ist.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

angewiesen, überall auf verdächtige Personen zu schauen.“

„Nun, nein, Papa, den natürlich nicht. Aber mitangellagt ist ein junges Mädchen, dem es auf dem Gesicht geschrieben steht, daß es unglücklich ist.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

berichtigten Heblers fand, an den das Padel geschickt werden sollte.“

„Nun, nein, Papa, den natürlich nicht. Aber mitangellagt ist ein junges Mädchen, dem es auf dem Gesicht geschrieben steht, daß es unglücklich ist.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“

„Das kann jeder sagen“, erwiderte der Justizrath. „Und es ist eine sehr billige Ausrede.“



„Junge Dame: Aber sagen Sie, ich habe Sie doch schon ohne Stelzen sehr schnell laufen sehen.“

„Schwer glaublich. Professor (zum Mutter): Sie spielen jetzt die Flöte? Das ist ja famos, da können Sie sich ja selber zu Ihrem Gesange begleiten.“

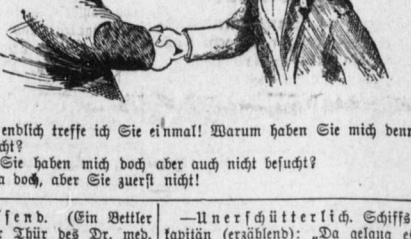
„Kus der guten alten Zeit. Rittmeister: Warum sitzt denn der Waldhofsfranz nicht auf, wenn 'Aufgefressen' kommandirt wird?“



„Alice, hast Du schon bemerkt — im Wintergarten kriet ja auch noch ein Baron herum!“

„Einfachstvoll. Dienstmädchen (das soeben einen Gegenstand zerbrochen hat): Na, ich mach' gar nicht gnäd'ge Frau sein!“

„Ein ahnungsvoller Engel. Sie: Da Helene nun verheiratet ist, könnten ihr eigentlich ihr Mädchenszimmer vermischen.“



„Unpassend. (Ein Bettler klingelt an der Thür des Dr. med. Sauer (Öffnet): „Was wünschen Sie?““